

## Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2002

Liebe Ehemalige

Endlich ist es soweit: ich kann meinen Bericht über das vergangene Vereinsjahr erstatten. Nicht dass dieser Bericht so weltbewegend wäre. Es ist vielmehr mein letzter in dieser Funktion in diesem Verein. Nach acht Jahren als Präsident mache ich meinen Sessel frei.

Dabei war dieser Sessel so schön bequem. Die Arbeit erschöpfte sich auch im letzten Jahr wieder in zwei Vorstandssitzungen, einer Generalversammlung und in wenigen Telefonaten und Briefen. Das reichte aus, um die laufenden Geschäfte zu erledigen. Und grössere Problemen ergaben sich nicht, wie auch keine speziellen Ereignisse zu vermelden sind. Das ist auch gut so, ist doch damit zumindest ein ruhender Pol im Bildungswesen auf Nummer sicher. Doch selbst wenn einmal eine grössere Arbeit angefallen wäre, hätte ich diese unbesorgt meinem Vorstand weitergeben können. Dieser arbeitete nämlich wie immer speditiv und kompetent. Die Last, die auf mehrere Schultern verteilt wird, wird vom einzelnen nicht mehr als schwer empfunden. Und als Präsident oblag es mir, die Lasten zu verteilen, und nicht zu tragen. Mein grosser Dank gilt deshalb meinen Mitgliedern im Vorstand für ihre Mitarbeit und für meine Entlastung.

Ebenfalls ist wiederum allen zu danken, die an den Anlässen unseres Vereines teilgenommen haben. Der offizielle Teil der Generalversammlung - der Teil vor dem gemeinsamen Nachtessen etc. - soll jeweils kurz sein, damit der Geselligkeitsanlass im Herbst umso ausgiebiger begangen werden kann. Dieser führte uns im letzten Jahr am 27. September 2002 in die Mittelpunktschule Obermarch in Buttikon. Leider nahmen nur acht Vereinsmitglieder an der sehr interessanten und fachkundigen Führung von Rektor Pirmin Bruhin teil. Alle anderen werden somit nie erfahren, was es mit den vielen Einzelheiten beim Bau dieser Schulanlage und den diversen Anekdoten auf sich hat, wie sie auch nicht wissen, wie gut wir nachher im Restaurant Freihof in Buttikon gegessen haben ... Die Organisation dieses Anlasses wurde wieder von unserem Vizepräsidenten Herbert Kistler einwandfrei gemeistert und ihm gebührt ein herzliches Dankeschön. Das verpflichtet ihn aber auch, dieses Jahr wieder einen guten Anlass zu präsentieren. Man könnte dabei schon fast von einer Austrinkete meines letzten Amtsjahres sprechen ...

Die Finanzen unseres Vereins präsentieren sich wie gewohnt einwandfrei. Doch deren Präsentation ist die Aufgabe unserer Kassierin Pascale Käser. Sie hat uns auch ins Gewissen gesprochen, dass nicht jedes Jahr eine grössere Ausgabe verkraftbar ist, wie z.B. im vergangenen Jahr die Zahlung an den Flügel. So wurden im letzten Jahr nebst den Fr. 1'000.-- an den Kollegitag keine weiteren Vergabungen gemacht, um die Kasse wieder etwas aufzufüllen. Es gingen denn auch keine Gesuche ein. Damit konnte das Vereinsvermögen um rund Fr. 1'000.-- wieder auf total fast Fr. 26'000.-- geäufnet werden. Und das bei einem heutigen Bestand von unverändert 213 Mitgliedern.

Für das Jahr 2003 ist als kleiner finanzieller Ausblick anzumerken, dass der Vorstand unter Traktandum 7 beantragt, auch dieses Jahr wieder Fr. 1'000.-- zu Händen des Kollegitages auszuzahlen. Und die Präventionstagung "Jugend & Alkohol" vom 13. März 2003 wurde wieder mit Fr. 300.-- gesponsert (war aber nicht als Gegenpol zum Herbstanlass 2003 verstanden werden soll). Weitere grössere Auslagen für das laufende Jahr sind bisher nicht ersichtlich.

Und zum Schluss meines letzten Jahresberichtes möchte ich nochmals allen Vorstandsmitgliedern für die im vergangenen Jahr und in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit danken. Auch habe ich euch allen zu danken, die in irgendeiner Form den Verein sowie die Schule aktiv unterstützt und die insbesondere auch den - manchmal grosszügig aufgerundeten - Jahresbeitrag prompt einbezahlt haben.

Linus Bruhin, Präsident